

Tierärzte

Vielleicht gibt es eine Meerschweinchennotstation oder einen Züchter in der Nähe Deines Wohnortes. Sie kennen die umliegenden Tierärzte und können Auskunft geben, welcher Tierarzt sich mit Meerschweinchen gut auskennt und bereits viel Erfahrungen gesammelt hat. So wie ein Zahnarzt mehr über Zähne weiß und ein HNO-Arzt hauptsächlich in „seinem“ Fachgebiet erfahren ist, so haben auch die meisten TÄ „ihr“ Fachgebiet.

Erkundige Dich solange Deine Tiere gesund sind bereits nach einem meerschweinchenerfahrenen Tierarzt. Wenn es bereits um „Leben oder Tod“ geht, hast Du keine Zeit und Möglichkeit mehr dies zu tun.

Beschreibe Deinem Tierarzt genau was Dir alles aufgefallen ist. Hierfür kannst Du auch die unter „Schweine-TÜV“ hinterlegte Checkliste verwenden.

Notiere Dir Deine Fragen an den Tierarzt, denn in der Praxis wirst Du vor Sorge und Aufregung von drei Fragen mindestens zwei vergessen haben.



Hoppel hat sich schon mal für die Untersuchung auf den Rücken gelegt. (Foto von Martina M., Bild des Monats-Gewinner November 2008)

Wenn Du mit Deinem Tier den Tierarzt aufsuchst, nimm unbedingt Zettel und Stift mit oder nutze unseren Vordruck. Auf dem Vordruck kannst Du Dir hinten auch Deine Fragen notieren. Da man im Notfall meist nicht mehr lange im Internet recherchiert, kann es nicht schaden sich einen Ausdruck in die Notfallapotheke zu legen.

[Tierarztprotokoll als PDF herunterladen](#)

Notiere Dir genau die Diagnose und welche Medikamente das Tier erhalten hat. Lass Dir nach Abschluss der Behandlung ggf. auch eine Rechnung ausdrucken (dort steht meist auch die Diagnose und Medikation). Du wirst so aufgeregt sein, dass Du spätestens zuhause die Diagnose und Medikamente nicht mehr weißt. Das passiert selbst erfahrenen Tierarztgängern noch

Bewahre diese Informationen immer gut auf. Nur so kannst Du jederzeit nachvollziehen wann das Tier welche Erkrankung hatte, und womit es behandelt wurde. Manchmal ist es nötig den Tierarzt zu wechseln (Urlaub, Krankheit oder man will sich ggf. eine 2.Meinung einholen) und dann sollte man genau sagen können, welche Untersuchungen und Medikamente das Tier bereits erhalten hat.

Es kann auch sein, dass das Tier später eine neue Erkrankung bekommt und man aus irgendwelchen Gründen einen anderen Tierarzt aufsucht. Auch dann ist es hilfreich, wenn Du die bisherige Krankengeschichte genau erläutern kannst.

Möglicherweise möchtest Du Dich bei anderen Meerschweinchenhaltern nach unterstützenden Maßnahmen erkundigen oder im Internet weitere Informationen zur Erkrankung Deines Meerschweinchens recherchieren. Auch da musst Du dann genau wissen, welche Krankheit das Tier hat, und welche Medikamente es bereits erhält.

Autoren: Gina Alt mit Unterstützung von Fr. Meier und Dipti